

1537. Schreibmaschinen. Die Staatskanzlei berichtet:

Durch Beschluß vom 10. Juli 1913 bewilligte das Obergericht die Anschaffung einer dritten Schreibmaschine für die Bezirksgerichtskanzlei Uster, unter Hinweis darauf, daß die seit 1898 im Gebrauche stehende Schreibmaschine „Remington“ infolge starker Abnutzung nicht mehr für die Ausfertigungen verwendet werden könne.

Es ist eine Maschine System „Continental“ Größe II mit Tabulator zu liefern, deren Kosten sich wie folgt stellen:

Brutto	Fr. 675.—
17½% Rabatt	„ 118.10
netto	<u>Fr. 556.90</u>

Lieferant ist die Firma Hermann Moos in Zürich 1.

Nach Einsicht eines Berichtes der Staatskanzlei
b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Die Lieferung einer Schreibmaschine „Continental“ Größe II mit Tabulator für die Bezirksgerichtskanzlei Uster wird der Firma Hermann Moos, in Zürich 1, übertragen.

II. Mitteilung an den Lieferanten (im Dispositiv), an die Direktion der öffentlichen Bauten und an die Staatskanzlei zum Vollzuge.